**16. Sonntag im Jahreskreis - LJ C**

**KREUZZEICHEN - LITURGISCHER GRUSS**

Ich freue mich, dass wir unseren Gottesdienst gemeinsam feiern! Herzlich willkommen zum Fest unseres Glaubens, das wir beginnen + im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. A: Amen.

Die Liebe Gottes des Vaters, die Gnade Jesu Christi und die Gemeinschaft des Hl. Geistes ist mit euch!

**LIED ZUR ERÖFFNUNG**

**EINFÜHRUNG**

Es ist wichtig für einen Menschen, zu erfahren, dass er willkommen ist, dass man „ihn nicht gleich wieder weg haben will“, sondern dass man will, dass er kommt, und ihn so spüren lässt: Er ist willkommen, ja mehr noch, dass man sich freut, wenn er zu einem kommt.

Jesus lädt uns Sonntag für Sonntag an seinen Tisch ein: als seine Gäste haben wir uns um den Tisch des Wortes und um den Tisch des Brotes versammelt. Als Gastgeschenk bringen wir ihm uns selber, unser Leben, unsere Gedanken, unsere Freuden und Sorgen - Bei ihm sind wir willkommen. Er nimmt uns an und nimmt uns auf wie wir sind: Ihn bitten wir um sein Erbarmen …

**KYRIE-RUFE**

Legen wir zu Beginn dieser Feier all das, was uns in diesem Moment belastet, voll Vertrauen vor Gott und rufen: Herr Jesus Christus,

* du bist ein Freund des Lebens und der Menschen. Herr, erbarme dich unser.
* Du deckst uns den Tisch und reichst uns das Brot. Christus, erbarme dich unser.
* Du lädst uns ein, es dir gleich zu tun und offen und gastfreundlich füreinander zu sein. Herr, erbarme dich unser.

**VERGEBUNGSBITTE**

Du erbarmst dich unser, du guter und liebevoller Gott. Schaust nicht auf unser Versagen, sondern auf unseren Glauben, und hilfst uns, die Mauern zu überwinden, die wir selbst um uns herum errichten. A: Amen.

**GLORIALIED**

**TAGESGEBET**

Guter Gott, du bist ein Gott, der uns Menschen menschlicher machen will. Immer wieder wollen wir uns äußeren Vorstellungen beugen - und verpassen dabei das Naheliegende in unserem Leben. Wir sollen aber eine Welt aufbauen, in der wir die Botschaft deines Sohnes als roten Faden unseres Lebens annehmen und auf ihn hören, der in der Einheit des Hl. Geistes mit dir lebt und liebt in Ewigkeit. Amen.

**LESUNG aus dem Brief an die Kolosser 1,24‑28**

Brüder und Schwestern! Ich freue mich in den Leiden, die ich für euch ertrage. Für den Leib Christi, die Kirche, ergänze ich in meinem irdischen Leben das, was an den Leiden Christi noch fehlt.

Ich diene der Kirche durch das Amt, das Gott mir übertragen hat, damit ich euch das Wort Gottes in seiner Fülle verkündige, jenes Geheimnis, das seit ewigen Zeiten und Generationen verborgen war. Jetzt wurde es seinen Heiligen offenbart; Gott wollte ihnen zeigen, wie reich und herrlich dieses Geheimnis unter den Völkern ist: Christus ist unter euch, er ist die Hoffnung auf Herrlichkeit.

Ihn verkündigen wir; wir ermahnen jeden Menschen und belehren jeden mit aller Weisheit, um dadurch alle in der Gemeinschaft mit Christus vollkommen zu machen.

**ANTWORTLIED**

**HALLELUJA, Halleluja** Herr du allein hast Worte ewigen Lebens. Halleluja

**AUS DEM HL. EVANGELIUM NACH LUKAS 10,38‑42**

In jener Zeit kam Jesus in ein Dorf, und eine Frau namens Marta nahm ihn freundlich auf. Sie hatte eine Schwester, die Maria hieß.

Maria setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seinen Worten zu.

Marta aber war ganz davon in Anspruch genommen, für ihn zu sorgen.

Sie kam zu ihm und sagte: Herr, kümmert es dich nicht, dass meine Schwester die ganze Arbeit mir allein überlässt? Sag ihr doch, sie soll mir helfen!

Der Herr antwortete: Marta, Marta, du machst dir viele Sorgen und Mühen. Aber nur eines ist notwendig. Maria hat das Bessere gewählt, das soll ihr nicht genommen werden.

**PREDIGT**

**GLAUBENSBEKENNTNIS**

**FÜRBITTEN**

Herr Jesus Christus, die Welt, in der wir leben, ist voller Nöte und Sorgen. Oft können wir selber nicht helfen. So bitten wir dich:

* Für die Menschen, die sich den Anforderungen ihres Berufes nicht gewachsen fühlen: Schenke ihnen Mut und Ausdauer ...
* Für die Eltern, die sich um ihre Kinder Sorgen machen: Zeige ihnen Möglichkeiten, wie sie ihnen helfen können
* Wir wollen auch beten für alle, die so sehr in Geschäftigkeit und Betriebsamkeit aufgehen, dass sie keine Zeit mehr finden, um dir in Ruhe zu begegnen. Lass sie beglückende Begegnungen mit dir erleben ...
* Für die Reisenden in diesen Urlaubstagen, um gute Erholung und eine gesunde Rückkehr ...
* Für die Kranken, Sterbenden und Trauernden, denen wir in unseren Familien, in der Nachbarschaft und in unserer Gemeinschaft begegnen: Lass sie Trost, Gesundheit, Geduld und Stärke aus unserer Anteilnahme schöpfen.

Gott, unser Vater, du hast uns deinen Sohn gesandt als Heiland der Mühseligen und Beladenen. Dafür danken wir dir und preisen dich durch ihn, Christus, unseren Herrn. Amen.

**LIED ZUR GABENBEREITUNG**

**GABENGEBET**

Guter Gott, wir haben Brot und Wein bereitet, Zeichen für unsere Arbeit und unsere Freude,  
Zeichen für unser Leben. Du bist uns nahe in diesen Zeichen unseres Herrn Jesus Christus, damit wir füreinander wie Brot werden können, damit wir miteinander - wie Du es getan hast - mit dem Brot auch unser Leben teilen können, damit wir uns immer wieder neu beschenken können mit dem Geist Deiner Liebe. Durch Jesus Christus, unseren Bruder. Amen.

### PRÄFATION

Ja, es ist recht dich zu preisen, guter Gott und Vater,

dein Sohn Jesus von Nazareth hat die Gemeinschaft mit dir wieder hergestellt.  
Er ist bei uns Menschen eingekehrt und hat uns seine Freundschaft angeboten.  
Er hat uns verheißen, dass er bei uns sein wird,

sooft wir uns in seinem Namen versammeln.  
Er lädt uns ein, dieses heilige Mahl zu feiern zu seinem Gedächtnis.  
Er führt uns deinem ewigen Reich entgegen.  
Darum stimmen wir ein in das Lob,

das die ganze Schöpfung dir darbringt und singen zu deiner Ehre:

**HEILIGLIED – HOCHGEBET - VATER UNSER**

**ZUM FRIEDENSGRUSS**

Wo Menschen sich auf Gottes Wort einlassen, wird Frieden möglich. Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, mach uns zu Hörern deines Wortes, komm in unsere Mitte und schenke uns deinen Frieden.

Der Friede Jesu Christi sei allezeit mit euch!

Gebt einander ein Zeichen der Versöhnung und des Friedens.

**ZUR HL. KOMMUNION**

Christus beschenkt uns nicht nur mit seinem Wort. In der Hl. Kommunion, die wir empfangen dürfen, ist er selbst gegenwärtig.

So seht Christus, im Brot des Lebens!

A: Herr, ich bin nicht würdig ...

So spricht der Herr: Ich stehe an der Tür und klopfe. Wenn einer meine Stimme hört und die Tür öffnet, werde ich bei ihm eintreten und mit ihm Mahl halten, und er mit mir. (Offb 3, 20)

**DANKLIED**

**SCHLUSSGEBET**

Herr, unser Gott, wir danken dir, dass wir deine Gäste sein durften, dass du uns gestärkt hast, dass du mit uns dein Leben geteilt hast. Das Teilen des Brotes genügt, um deine Gegenwart in unserer Tischgemeinschaft zu erahnen. Dafür danken wir in dieser Stunde, denn du bleibst bei uns mit deiner Liebe und deinem Geist. Dafür danken wir durch Jesus, unseren Bruder. Amen.

**VERKÜNDIGUNGEN**

**SEGEN**

Der Herr segnet und behütet uns,  
er gibt uns, was wir zum Leben brauchen.

Er wendet uns sein Angesicht zu  
in jedem Menschen, der uns zum Gast wird,  
den wir willkommen heißen.

Er erweist uns Barmherzigkeit,  
damit mit den Türen der Häuser auch unsere Herzen geöffnet werden.

Und er schenkt uns seinen Frieden,  
der dort beginnt, wo Menschen zueinander kommen  
und voneinander erzählen.

So segnet uns und alle unsere Mitmenschen, mit denen wir in Liebe verbunden sind:  
der allmächtige und gütige Gott,

+ der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

**SENDUNG**